Weiterbildung in Traumaarbeit

November 2020 - Oktober 2021

LiSA
Lehrinstitut für
systemische Ausbildung
Am Gries 7
97332 Volkach/Fahr

Inhalt

Wozu dient diese Weiterbildung? 3

Wen möchten wir ansprechen? 4

Informatives zur Weiterbildung 5

Curriculum 7

Das Ausbildungsinstitut 11

Die Leitung 11

Kontakt 12

Wozu dient diese Weiterbildung?

Diese Fortbildung ist eine Grundqualifikation für die Unterstützung und Bewältigung von belastenden und traumatisierenden Erfahrungen bei uns selbst und anderen.

Die Wahrscheinlichkeit, das wir in unserem Arbeitsalltag auf Menschen treffen, deren Leiden zumindest auch eine Folge traumatischer Erfahrungen ist, ist groß.

Es geht dabei insbesondere um den Schutz und die Gewährleistung von individuellen Grenzen.

Da Traumatisierungen oft in Zusammenhang mit Beziehungen stehen (Eltern, Partner, Arbeitskollegen usw.) ist Traumaarbeit auch Beziehungsarbeit.
Hierbei kommen unterschiedliche, erfahrungsorientierte als auch theoretische Lehreinheiten zum Einsatz.

Wunden können nur geheilt werden, wenn sie wahrgenommen und gewürdigt werden.

Wir verstehen dies als Basis der Weiterbildung

Wen möchten wir ansprechen?

Diese Fortbildung wendet sich sowohl an dich als auch an Fachkräfte, die in Kliniken, Beratungsstellen und anderen Einrichtungen traumatisierte Menschen begleiten, z.B.:

- Therapeuten unterschiedlicher Ausbildungsrichtung
- Berufsangehörige aus Pädagogik, Coaching und Beratung
- Berufstätige, die täglich im Kontakt mit Menschen arbeiten
- Personen aus dem Gesundheitswesen

Die Bereitschaft, sich mit den eigenen Themen und ggf. auch eigenen Traumata auseinander zu setzen, wird erwartet. Auch die Inanspruchnahme von Supervision und Einzeltherapie wird vorausgesetzt.

Um sich über diese Anforderungen klar zu werden und alle offenen Fragen zu klären, bieten wir ein Informationsgespräch mit einem der Trainer an.

Informatives zur Weiterbildung

Ausbildungseinheit	Ausbildungstermine
Block I: Grundlagen der Traumatherapie	20.11. – 22.11.2020
Block II: Interventionstechniken und spezielle Übungen	05.02. - 07.02. 2021
Block III: EMDR Grundlagen	23.04. – 25.04.2021
BlockVI: EMDR praktisches Üben	04.06. – 06.06.2021
Block IV: Praktisches Arbeiten und Vertiefung	08.10. – 10.10.2021

Ausbildungszeiten:	von Freitag 17:30 Uhr (18:00 Uhr Meditation empfohlen) bis Sonntag Ende ca. 16:00 Uhr
Trainer:	Heike Berends & Daniela Rottmann
Ausbildungsort:	LiSA im Haus der Familientherapie Am Gries 7 97332 Fahr
Ausbildungsgebühr	Die Kosten der Ausbildung betragen 2.440,00 Euro diese können auch in mtl. Raten von je 11 x 230,00 Euro (3 % Zinsen) bezahlt werden. Zzgl.Übernachtung pro Wochenende: 40,00 Euro Zzgl.Vollverpflegung pro Wochenende: 50,00 Euro
Veranstaltungen:	5 Seminareinheiten 3 Tage 4 Supervisionseinheiten 1 Tag
Supervisionstage:	SV 1 23.01.2021 SV 2 20.03.2021 SV 3 15.05.2021 SV 4 10.07.2021 jeweils von 10 – 17 Uhr

Abschlusszertifikat:	Das Lehrinstitut LiSA erteilt das Zertifikat ***„Weiterbildung in Traumaarbeit“*** nach Prüfung der Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, Supervisionen und Kleingruppentreffen
Berechtigung:	Die Regierung von Unterfranken bescheinigt, dass das Lehrinstitut für Systemische Ausbildung LiSA im Sinne des § 4 Nr. 21 UStG auf einen Beruf oder eine vor einer juristischen Person des öffentlichen Rechts abzulegende Prüfung ordnungsgemäß vorbereitet.

Curriculum

Block I: Grundlagen der Traumaarbeit

Ziele:

- Das Erkennen eigener Traumata und den individuellen Umgang hiermit
- Traumadefinition und Diagnosekriterien
- Das SE Modell
- Kennenlernen der unterschiedlichen Ansätze von Luise Reddemann, Francine Shapiro, Larry Heller und Diane Heller-Pool

Inhalte:

- Physiologie der Reaktion auf Bedrohung
- PROSIT (Vasomotorischer Zyklus)
- Verständnis und Begleitung von Traumata
- EBBE (Gesprächstechnik)
- FLUT (Intervention)

Methoden:

- Wahrnehmungsübungen
- Ressourcenarbeit
- Trancearbeit
- Arbeit mit dem Felt Sense
- Fragetechniken
- Selbsteinschätzung

Block II: Interventionstechniken und spezielle Übungen

Ziele:

- Vertiefen des bereits Erlernten
- Erkennen von Grenzen und Grenzverletzungen
- Kennenlernen von Kopplungsdynamiken
- Reflektion eigener Traumaerfahrung und Umgang hiermit
- Erlernen von Interventionen und Übungen

Inhalte:

- Arbeit mit Ressourcen und Resilienz
- Differenzierung von Assoziation/Dissoziation
- Empathisches Arbeiten
- Unterscheiden von Primär- und Sekundärgefühlen
- Arbeit mit körperlichen Symptomen

Methoden:

- SIMBA (Traumamodell)
- Felt Sense
- Dissoziationstechniken
- Gefühlsarbeit
- Meditation
- Selbsteinschätzung

Block III – EMDR Grundlagen

Ziele:

- Erlernen der Haupt - Repräsentionssysteme
- Bipolares Arbeiten
- Funktionsweisen des Gehirns
- Erlernen von ersten EMDR Protokollen

Inhalte:

- Anamnese
- Verfahren, Gehirn und Wirkung
- Zugangshinweise Augen, auditiv, kinästhetisch
- Übertragungen
- EMDR Regeln

Methoden:

- Ankern
- Fragetechniken
- Rapport
- Protokolle erstellen und bearbeiten
- Screentechnik
- Tresortechnik
- Sicherer innerer Ort
- Selbsteinschätzung

Block IV – EMDR praktisches Üben

Die erlernten Techniken werden vertieft und geübt

Block IV – Praktisches Arbeiten - Live Arbeit

Ziele:

- Überprüfung des eigenen Kenntnisstandes
- Erfahrungsaustausch aus der bisherigen Arbeit
- Vorbereitung und Durchführung einer Trauma-relevanten Intervention

Inhalte und Methoden:

Diese letzte der fünf Seminareinheiten soll den Teilnehmern den `letzten Schliff` geben, Erlerntes wiederholen und vertiefen. Durch die Arbeit mit (Kollegen) Klienten besteht die Möglichkeit erste Erfahrungen im Umgang mit `echten` Klienten zu sammeln. Die Arbeiten werden anschließend analysiert und im Plenum besprochen. Dadurch erweitert sich die jeweilige Kompetenz, das Selbstbewusstsein wird gestärkt und es entsteht Leichtigkeit in der Arbeit.

- Vertiefung und Üben des Erlernten
- Reflektion der Inhalte und Methoden des vorangegangenen Seminars
- Einzelne Bausteine der Fortbildung kreativ verbinden lernen
- Sensibilisierung für die Bedeutung gruppendynamischer Prozesse
- teilweise Livearbeit mit Klienten
- Hilfestellung für die Arbeit in Peergruppen
- Raum für Fragen und Fälle aus der Praxis

Das Ausbildungsinstitut

Das Institut LiSA Lehrinstitut für Systemische Ausbildung wurde im August 2008 gegründet. Aufgrund der langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit Familien, Paaren und Einzelpersonen sowie der Gruppenarbeit entstand der Wunsch, dieses Erfahrungsspektrum an Interessierte weiterzugeben.
Im Institut werden Elemente aus verschiedenen Therapierichtungen wie Körpertherapie, Traumaarbeit nach P. Levine und EMDR nach F. Shapiro sowie Arbeit mit Einzelnen und Paaren gelehrt.
Diese werden zum Teil in Erfahrungselementen sowie theoretischen Anteilen gelehrt. Der lösungsorientierte Grundgedanke sowie ein mitfühlendes und liebevolles Herangehen vervollständigen das Training.

Die Leitung

Heike Berends
Ausgebildet in Systemischer Paar- und Familientherapie, zertifizierter EMDR-Coach, Körper- und Traumatherapeutin.
Langjährige Erfahrung als Trainerin in der Erwachsenenbildung. Leitung des LiSA-Institutes, verheiratet, Mutter von 5 erwachsenen Kindern

Daniela Rottmann
Ausgebildet in Systemischer Paar- und Familientherapie,
SE Practitioner -Traumatherapie, Meditations- und Achtsamkeits-lehrerin. Im Trainerteam des LiSA-Lehrinstitutes, langjährige Arbeit im psychiatrischen Bereich, Mutter von zwei heranwachsenden Kindern

Das Büro-Team

Unser Büroteam steht Ihnen verlässlich von Dienstag bis Freitag in der Zeit von

09:00 - 14:00 Uhr

zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeiten haben Sie die Möglichkeit, uns auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Wir rufen in jedem Fall schnellstmöglich zurück.

Kontakt

Falls Sie Fragen zur Ausbildung haben oder ein persönliches Gespräch wünschen, wenden Sie sich bitte an

LiSA

Lehrinstitut für systemische Ausbildung
Am Gries 7
97332 Fahr

Ansprechpartner: Heike Berends, Daniela Rottmann
Telefon 0 93 81/ 846 1313
Fax 0 93 81/ 846 1314
Email: info@haus-der-familientherapie.de